

# Oesterreichische Botanische Zeitschrift. Gemeinnütziges Organ

für

**Botanik und Botaniker,**

**Gärtner, Oekonomen, Forst männer, Aerzte,**

**Apotheker und Techniker.**

**N<sup>o</sup> 8.**

Die österreichische  
botanische Zeitschrift  
erscheint  
den Ersten jeden Monats.  
Man pränumerirt auf selbe  
mit 4 fl. öst. W.  
(16 R. Mark.)  
ganzjährig, oder mit  
4 fl. ö. W. 8 R. Mark.)  
halbjährig.  
**Inserate**  
die ganze Petitzeile  
15 kr. öst. W.

**Exemplare**  
die frei durch die Post be-  
zogen werden sollen, sind  
blos bei der Redaktion  
(V. Dez., Schloßgasse Nr. 15)  
zu pränumeriren.  
Im Wege des  
Buchhandels übernimmt  
Pränumeration  
**C. Gerold's Sohn**  
in Wien,  
so wie alle übrigen  
Buchhandlungen.

**XXV. Jahrgang.**

**WIEN.**

**August 1875.**

**INHALT:** Algen des Triester Golfes. Von Hauck. — Italienische Pflanzen. Von Janka. — Vegetations-  
Verhältnisse. Von Dr. Kerner. — Piseker Lebermoose. Von Dedecek. — Bemerkungen. Von Uech-  
tritz. — Flora von Pola. Von Neugebauer. — Literaturberichte. Von Dr. R. — Correspondenz. Von  
Holuby, Arzt, Dr. Rehm ann. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Bot-  
anischer Tauschverein.

## Verzeichniss der im Golfe von Triest gesammelten Meeralgen \*).

Von F. Hauck.

Nachstehend gebe ich eine Aufzählung der Meeralgen, welche ich in einer längeren Reihe von Jahren selbst gesammelt und beobachtet habe, und die mir von meinen Freunden als zuverlässig von diesen Küsten mitgetheilt wurden. In mehreren Herbarien sah ich noch andere Arten mit dem Fundorte „Pirano“ von P. Titius herrührend, die aber offenbar von fremden Küsten stammen, daher ich dessen Aufsammlungen nicht mitbenützen konnte; ebenso erwähne ich nicht einige in verschiedenen Werken beschriebene Algen, die wohl unzweifelhaft in dem Gebiete gefunden, mir selbst aber nur aus der Beschreibung bekannt sind. Man sieht hieraus, dass dieses Verzeichniss keinen Anspruch auf Vollständigkeit macht, dennoch hoffe ich damit manchem Botaniker, welcher diese Küste besucht, einen Wegweiser zu weiteren Forschungen zu bieten.

\*) Die Grenzen des Gebietes sind einerseits bei Grado, andererseits bei der Punta di Salvore. Eine nähere Beschreibung des Küstenterrains mit Bezug auf die submarine Vegetation behalte ich einer späteren Zeit vor. F. H.

Schliesslich erlaube ich mir, hier meinen Dank besonders folgenden Herren auszusprechen, und zwar Herrn Hofr. R. v. Tommasini, durch welchen ich auf die verschiedenen an Algen reichhaltigen Lokalitäten aufmerksam gemacht wurde, und welcher mit seltener Liebenswürdigkeit mich überhaupt in meinen Bestrebungen unterstützte, ferner Herrn k. k. Hofgärtner A. Vogel, der mir seine werthvollen Aufsammlungen um Miramar zum Studium überliess, und schliesslich Herrn Baron F. v. Liechtenstern, welcher mit unermüdetem Fleisse die istrianische und dalmatinische Küste nach Algen durchforscht und mich ebenfalls durch Mittheilung von höchst interessantem Material in den Stand setzte, die Formenkreise so mancher sehr veränderlichen Art besser kennen zu lernen.

## Florideae.

### Ceramieae.

1. *Callithamnion strictum* Ag. (Zan. Icon. phycol. adr. I. p. 116, Tab. XXVII. B). Pirano, im Winter\*) selten.
2. — *Borreri* (Sm.) Harv. (J. Ag. Sp. Alg. II. pag. 49). Miramar, Triest im Hafen, Pirano etc., im Winter ziemlich häufig.
3. — *tenuissimum* Kg. (Kg. Tab. phycol. XI. 75). Miramar an Felsblöcken im Winter und Frühjahr. — Die hiesigen Exemplare stimmen genau mit jenen von Brest (com. Lenormand) überein. — Hierher dürfte auch *Callithamnion pinnato-furcatum* Kg. tab. phyc. XII. 15 gehören.
4. — *Thuyoides* (Sm.) Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 44). Triest, Miramar, etc. Winter und Frühjahr.
5. — *versicolor* (Draparn.) Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 41). Ueberall häufig im Winter und im Frühjahr. Manche Formen sind dem *Callith. corymbosum* (Sm.) Lyngb. zum Verwechseln ähnlich, von welchem *Callith. versicolor* wohl nur eine Varietät zu sein scheint.
6. — *lanceolatum* (Derbes) Kg. (tab. phyc. XII. 10). Mit voriger Art zusammen vorkommend bei Miramar und Muggia.
7. — *cruciatum* Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. pag. 17). Verbreitet — im Frühjahr.

*Callithamnion fragilissimum* Zan. (Icon. phyc. adr. p. 11, tab. III B) ziehe ich hierher als Varietät. Exemplare dieser Alge, welche Hr. Baron Liechtenstern bei Spalato in grösserer Anzahl sammelte, zeigen die entschiedensten Uebergänge in *C. cruciatum*.

Sehr bemerkenswerth ist das häufige Vorkommen eines Schmarotzers aus der Gattung *Chytridium* (*Cyphidium Magnus*) auf dieser Art. Ich sah einzelne Exemplare der var. *fragilissimum* Zan. so dicht damit besetzt, dass fast der Habitus der

\*) Die angegebene Jahreszeit ist jene, in welcher ich die betreffende Art sammelte, dadurch ist das Vorkommen auch in einer anderen Jahreszeit nicht ausgeschlossen.

ganzen Pflanze verändert wurde. Näheres hierüber findet man in „Die botanischen Ergebnisse der Nordseefahrt“ vom 21. Juli bis 9. Sept. 1872 von Dr. P. Magnus (Separatabdruck aus dem II. Jahresber. der Kommission zur Untersuchung der deutschen Meere in Kiel. Berlin 1874).

8. *Call. plumula* (Ellis) Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 29). Triest, Miramar, Pirano etc. Winter und Frühjahr häufig.
9. *Griffithsia Schousboei* Montg. (Zan. Icon. phycol. adr. I. pag. 48, tab. XX. A). Triest, Miramar, im Winter.
10. — *barbata* (Engl. bot.) Ag. (Zan. Icon. phyc. adr. II. p. 39. Tav. L.). Miramar an Cystosiren im Februar.
11. *Crouania attenuata* (Bonn.) J. Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 105). Triest, Miramar, Pirano etc. im Winter bis zum Sommer.  
Aus Lesina (leg. Liechtenstern) liegt mir ein Exemplar mit zweitheiligen Sphaerosporen vor, worauf Crouan seine *Cr. bispora* gründet, die vegetativen Verhältnisse lassen aber einen Unterschied von *C. attenuata* nicht erkennen.
12. *Dudresnaya coccinea* (Ag.) Bonnem. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 108). Miramar, Pirano im Sommer.
13. — *purpurifera* J. Ag. (Zan. Icon. phyc. adr. II. p. 22, Tav. XLVI. 1—3). Miramar, August.
14. *Ceramium diaphanum* (Light.) Roth (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 125). Triest im Hafen, Pirano, im Winter und Frühjahr, als Synonym rechne ich nur hieher *Hormoceras pulchellum* Kg. Sp. Alg. p. 676, tab. phyc. XII, 75.
15. — *elegans* Ducl. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 124). Ueberall gemein vom Winter bis zum Sommer.

Nach Alter, Standort, Jahreszeit äusserst veränderlich, und stimmen manche Formen ganz mit *C. strictum* Grev. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 123) überein.

Zu *C. elegans* ziehe ich die Abbildungen von *Hormoceras polyceras* in Kg. tab. phyc. XII. tab. 66, *H. polygonum* tab. 67, *H. diaphanum* tab. 68, *H. gracillimum* tab. 68, *H. moniliforme* tab. 69.

An einigen Exemplaren eines *Ceramiums*, die sich aber übrigens von *C. elegans* nicht unterscheiden lassen, traf ich die äussersten Spitzen der Gliederfäden sowie die Spitzen der Seitenästchen zu nackten Favellen (?) umgebildet. — Kützing bildet diese Pflanze als *Hormoceras acrocarpum* tab. phycol. XIII. 1. ab, und bezeichnet diese Fruchtbildung als Knäuel von Vierlingsfrüchten.

F. Ardissonne in „Le floridee italiane“ führt noch *C. gymnogonium* Menegh. und *C. spinulosum* Kg. als mit nackten Favellen an, ich vermuthe aber kaum, dass man es hier mit normalen Favellen, sondern mit einer den Seirosporen bei den Callithamien in gewisser Hinsicht ähnlichen Bildung zu thun hat.

16. *Cer. Biasolettianum* Kg. (Kg. tab. phyc. XII. 74). Triest, Muggia, Pirano im Winter und Frühjahr.
17. — *tenuissimum* Lyngb. (J. Ag. Sp. Alg. II. pag. 120). Miramar im Sommer.
18. — *radiculosum* (Grunow in litt.). Braunroth, bis 6 Centim. lang, Gliederfäden perlschnurartig, haardünn, dicht dichotom, hin und wieder mit Seitenästchen besetzt, gleichhoch verästelt, Spitzen gerade oder schwach gekrümmt, untere Glieder dreimal, obere ebenso lang als der Durchmesser, Rindengürtel knotig, Interstitien durchsichtig, jene der Zweigspitzen rosenroth gefärbt. Sphaerosporen eingesenkt, meist einreihig, Antheridien aus den oberen Rindengürteln dicht hervorbrechend. Favellen an den Aestchen seitlich sitzend, von 3—4 sparrig abstehenden langen, oft gabelig getheilten Hüllästchen umgeben. Im Flusse Timavo nahe der Mündung an Rohr etc. Vom Frühjahr bis zum Herbst. Ein eigenthümliches schon durch das Vorkommen im schwachsalzigen Wasser ausgezeichnetes *Ceramium*.
19. — *ciliatum* Ducl. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 133). Ueberall gemein, Frühjahr, Sommer.
20. — *rubrum* Ag. und var. *barbatum* Kg. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 127). Häufig bei Triest, Pirano etc. Winter und Frühjahr.
21. *Centroceras cinnabarinum* (Grat.) J. Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 148). Bei Barcola, Pirano etc. im Frühjahr.
- Cryptonemeae.**
22. *Nemastoma dichotoma* J. Ag. (J. Ag. Spec. Alg. II. pag. 164) = *Ginnania irregularis* Kg. (Kg. Tab. phyc. XVI. 69). Miramar, Pirano, im Sommer.
23. *Grateloupia filicina* (Wulf.) Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 180). Triest im Hafen, Miramar, Pirano etc. im Herbst.
24. *Halymenia floesia* (Clem.) Ag. (J. Ag. Spec. Alg. II. pag. 205). Triest, Zaule, Capodistria, Pirano etc. im Herbst.
25. *Chrysomenia pinnulata* (Ag.) J. Ag. (Zan. Icon. phycol. adr. I. p. 151, Tav. XXXII. A). Triest, Miramar, Pirano, im Sommer. Hieher gehören *Chr. ventricosa* (Lam.) J. Ag. und *Chr. Chiajeana* Menegh. (Zan. Icon. phyc. adr. I. p. 155, Tav. XXXVI. B) als Jugendzustände.
26. — *dichotoma* J. Ag. (J. Ag. Spec. Alg. II. pag. 211. — Zan. Icon. phycol. adr. III. Tav. XCI. 3—5). Miramar, Pirano, im Sommer.
27. — *uvaria* (Wulf.) J. Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 214). Ueberall gemein, zu jeder Jahreszeit. Häufig an ausgeworfenen Cystosirenstämmen und Schwämmen fest gewachsen.
28. *Cryptonemia lomation* (Bertol.) J. Ag. (J. Ag. Sp. Alg. II. p. 227). Verbreitet, Vorkommen wie bei voriger Art.
29. *Gloiocladia furcata* (Ag.) J. Ag. (Zan. Icon. phyc. adr. I. p. 13, Tav. IV. A). Pirano, Miramar (leg. Vogel) im Sommer.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Hauck Ferdinand

Artikel/Article: [Verzeichniss der im Golfe von Triest gesammelten Meeralgen. 245-248](#)